

Heimat- und Verkehrsverein blickt auf ereignisreiches Jubiläumsjahr mit großem Zuspruch zurück

Im Jubiläumsjahr „50 Jahre HVV“ hatte sich der Heimat- und Verkehrsverein Mudau vorgenommen, monatlich mindestens eine Veranstaltung anzubieten – ein Ziel, das am Ende sogar deutlich übertroffen wurde. Entsprechend ereignisreich fiel der Rückblick bei der hervorragend besuchten Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Engel“ aus. Vorsitzender Klemens Schork zeigte sich stolz, dass unter dem Vereinsmotto „Gestern erforschen, heute erleben, morgen gestalten“ im Berichtsjahr rund 1.500 Menschen erreicht und bewegt werden konnten.

Zu Beginn gedachte die Versammlung der im Berichtsjahr verstorbenen langjährigen Mitglieder Josef Püchner, Edgar Späth, Josef Bänisch und Edeltraud Schäfer. Anschließend ließ Schork die zahlreichen Aktivitäten Revue passieren: Dazu gehörten unter anderem die Veranstaltungen „120 Jahre Bähnele“ und „Bombenangriff 1945“, das gut angenommene Heimaträtsel, drei neue Ausgaben der HVV-Schriftenreihe sowie der Ausbau der Ahnenforschung, die sich noch im Aufbau befindet. Die Sterbebildersammlung auf der Homepage umfasst inzwischen rund 1.500 Einträge. Zwei „Ge(h)bammel“, ein Rundgang zum 80. Jahrestag des Bombenangriffs sowie der Versuch einer Neuorganisation des Jahrbuchs – dessen Herausgabe der Verein vorübergehend übernommen hatte – ergänzten das Programm. Dankbar zeigte man sich, dass diese Aufgabe inzwischen von der Bürgerstiftung mit der Ausgabe M25 fortgeführt wird.

Mit großem Engagement organisierte der Verein außerdem fünf Wanderungen mit Verpflegung, einen Vereinsausflug nach Pforzheim, ein Mitgliederfest, zwei „Rollator-Führerscheine“, mehrere Ferienprogrammpunkte und das Jubiläumsfest mit Ehrungen und umfangreichem Rahmenprogramm. Hinzu kamen die Erweiterung des Mundartwegs, Mundartveranstaltungen mit Ehrenvorsitzendem Hans Slama sowie Fortschritte bei der Digitalisierung mit Homepage, WhatsApp und Instagram. Gereinigte Informationstafeln am Rundweg, die Wiederbelebung des Kartenspiels Cego, neue Vereins-Poloshirts und die gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen rundeten das Jahr ab. Ziel bleibe es, den Verein zu verjüngen und den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin Mehrwert zu bieten.

Schriftführer Willi Müller berichtete kurzweilig über die zwölf harmonisch verlaufenen Vorstandssitzungen, in denen die Veranstaltungen vorbereitet wurden. Ergänzend nannte er Geburtstagsbesuche bei Mitgliedern, das Grillfest, die Mitarbeit bei der Musikparade, Besprechungen zum Arthur-Grimm-Preis, die Verlegung eines Sportgeräts vom Minigolfplatz zum großen Spielplatz sowie umfangreiche Planungen für 2026. Aktuell zählt der Verein 232 Mitglieder.

Von einer lebendigen Spartenarbeit zeugten auch die Berichte der Spartenleiter. Peter Schlär stellte rund 100 historische Fahrzeuge aus Mudau vor und berichtete von zahlreichen Auftritten bei Veranstaltungen in Bad Windsheim, Schefflenz, auf Laurentius- und Bauernmarkt sowie bei der Odenwald-Bauland-Schau. Auch Kutschfahrten im Ferienprogramm gehörten dazu. Für das geplante Oldtimertreffen mit rund 300 Fahrzeugen an Pfingsten dankte er bereits Gernot Grimm für die Bereitstellung von Gelände und Hallen. Herbert Knapp berichtete über Brauchtumsveranstaltungen in Kooperation mit Feuerwehr und Ferienprogramm-Team, darunter der stark besuchte Martinsumzug, Nikolausaktionen für Kinder und

Senioren, Backaktionen im Ferienprogramm sowie das Gestalten des Weihnachtsbrunnens mit Lichterglanz-Singen.

Die Kassenprüfer Christoph Helter und Martin Oeden bescheinigten Schatzmeisterin Anja Henn eine vorbildliche und übersichtliche Kassenführung. Die Mitglieder erteilten dem Vorstand einstimmig Entlastung und bestätigten ebenso einstimmig die Ergänzungswahlen der Beirätinnen Martina Leier und Hannah Henn.

Im Anschluss ehrte der Verein langjährige Mitglieder: Für 40 Jahre Treue wurden Wilhelm Schwender, Maria Unseld, Ingrid Wollschläger und Klaus Mill ausgezeichnet. Für 50 Jahre Mitgliedschaft – ein halbes Jahrhundert – erhielten Wilfried Breunig, Dieter Gräber, Ernst Hauk, Gernot Hauk, Kurt Henn, Otmar Noe und Frank Frankhauser Urkunden und Präsente.

Den Glückwünschen schlossen sich Bürgermeister Dr. Norbert Rippberger und Ortsvorsteher Stefan Galm an. Sie dankten dem Verein für sein vielseitiges Jahresprogramm und die wertvolle Arbeit für die gesamte Gemeinde. Mit einem Ausblick auf kommende Termine und dem gemeinsam gesungenen Badnerlied – ergänzt um Schlärs „Mudau“-Strophe – endete die harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung.